Anmeldung

Teilnahmebeitrag pro Person
80,00 € | 50,00 € für Studierende bei Vorlage einer Studienbescheinigung

Im Eintrittspreis sind Tagungsgetränke, ein Mittagsimbiss sowie Kaffee und Kuchen enthalten.

Anmeldung:

☐ Ich melde mich für die Veranstaltung am 28. Mai 2013 an und überweise den Teilnahmebeitrag von 80,00 € spätestens bis zum 20. Mai 2013 unter dem Stichwort „IBA" sowie der Angabe des Namens auf das Konto der ZEBAU GmbH: Kto.-Nr. 631 399 301, BLZ 200 400 00, Commerzbank Hamburg. Die Anmeldung ist verbindlich und wird nicht extra bestätigt. Am Veranstaltungsort liegen Quittungen bereit.

Bitte deutlich und vollständig ausfüllen und per Rückfax (040_380384_29) oder per Mail (info@zebau.de) senden.

Name, Vorname, Titel

Büro, Firma, Institution

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Fax

Email

Namen weiterer Teilnehmer

Datum, Unterschrift

Medienpartner:

BAUEN HOLZ Holz-Zentralblatt

Partner

Sponsoren

Die Veranstaltung wird unterstützt durch:

ABA HOLZ van Kempen GmbH
KLH
WOOD CUBE Deep Green
pro clima ... und die Dämmung ist perfekt
LIGNO TREND® Für eine nachhaltige Holz-Baukultur.
Rombach NUR-HOLZ
Eternit
fermacell
FERMACELL greenline

Unterstützer

Unterstützt wird die Veranstaltungsreihe durch das Impulsprogramm der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Hamburg | Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
SDW Wald ist unsere Sache – Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
IBA_HAMBURG Stadt neu bauen

Anreise

FORUM WALD im WÄLDERHAUS, Am Inselpark 19, 21109 Hamburg

Mit der S-Bahn: Mit den Linien S31 und S3 vom Hamburger Hauptbahnhof erreichen Sie in weniger als 10 Minuten die S-Bahn-Station Wilhelmsburg. Der Fußweg zum Wälderhaus beträgt ca. 5 Minuten.

Mit dem Auto: B4/B75 Abfahrt Wilhelmsburg, weiter auf der Neuenfelder Straße. Für Parkmöglichkeiten folgen Sie den Hinweisen der Internationalen Gartenschau igs bzw. der IBA.

Veranstalter

Zu dieser Veranstaltung sowie den Veranstaltungsreihen laden die Fachberater vom Holzbauzentrum Schleswig-Holstein, die Experten für nachhaltiges Bauen der ZEBAU GmbH, Dipl.-Ing. Architekt Martin Mohrmann vom Informationsdienst Holz / Informationsverein Holz e.V. sowie der Tragwerksplaner Dipl.-Ing. Henning Klattenhoff.

HBZ*SH *Holzbauzentrum Schleswig-Holstein
ZUKUNFTSprogramm Wirtschaft – Investition in Ihre Zukunft – Gefördert durch die Europäische Union, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), den Bund und das Land Schleswig-Holstein
INFORMATIONSDIENST HOLZ

ZEBAU

Kontakt:
ZEBAU - Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH
Große Elbstraße 146, 22767 Hamburg
info@zebau.de - www.zebau.de

Quelle: IBA Hamburg / Martin Kunze

Quelle: IBA Hamburg / Martin Kunze

Quelle: IBA Hamburg / Martin Kunze

Das Hamburger Holzbauforum

Holzbauprojekte der IBA Hamburg

Das Hamburger Holzbauforum ist eine mehrteilige Veranstaltungsreihe und führt seit 2011 Architekten, Fachplaner wie auch interessierte Baufachleute, Bauherren und Institutionen an das Thema „Holzbau im städtischen Kontext" heran und informiert über die Vorteile für die damit verbundenen Bauaufgaben. Die Veranstaltungsreihe fördert den Dialog und lässt ein Netzwerk der Beteiligten entstehen.

Mit Gebäuden in Holzbauweise lassen sich zwei wichtige Aspekte modernen Bauens verbinden: Zum einen reduziert die Nutzung des nachwachsenden Rohstoffes Holz den Energiebedarf für Herstellung, Transport, Montage und Entsorgung von Baukomponenten. Daher spielt die Verwendung des Baustoffs Holz unter den Aspekten Nachhaltigkeit und Klimaschutz eine wesentliche Rolle. Zum anderen kann der Einsatz vorgefertigter und hoch wärmegedämmter Bauteile die Baukosten senken und zu einer einfacheren Umsetzung des energieeffizienten Bauens beitragen.

Am Wochenende vom 22. bis 24. März 2013 öffnet die Internationale Bauausstellung IBA Hamburg bis Anfang November 2013 ihre Türen. Bis November 2013 dient das Präsentationsjahr nicht nur der Vorstellung der mehr als 60 baulichen Projekte der IBA, sondern ist als Meilenstein einer seit 2006 laufenden städtebaulichen Entwicklung zu sehen. Unter den Leitthemen der IBA „Metrozonen", „Kosmopolis" und „Stadt im Klimawandel" wurden Konzepte des Städtebaus, der Bildungsentwicklung sowie der Maßnahmen in Zeiten des Klimawandels entwickelt und exemplarisch umgesetzt.

Mit den Zielen des kostengünstigen Wohnungsbaus und des nachhaltigen Bauens sind dabei zahlreiche Holzbauprojekte entstanden. Dabei reicht die Bandbreite von der Nutzung von Fassadenelementen bis zum kompletten Holzmassivbau. Viele Konstruktionen sowie Brandschutzkonzepte wurden dabei in Hamburg zum ersten Mal realisiert und haben eine Weiterentwicklung der Genehmigungspraxis bewirkt.

Die Ganztagesveranstaltung am 28. Mai 2013 wird nicht nur die Besonderheiten der IBA-Projekte präsentieren, im Anschluss besteht die Möglichkeit, einige der Objekte in Begleitung der Architekten, Fachplaner, Systemhersteller oder Investoren vor Ort zu besichtigen.

Programm

Dienstag, 28. Mai 2013

10:00 | Jan Gerbitz, ZEBAU GmbH
Begrüßung und Moderation

Ludger Dederich (Bonn):
Urbanes Bauen mit Holz - Projekte der IBA Hamburg

Der erfahrene Experte und Autor der Holzbau-Dokumentationen der IBA Hamburg gibt einen Überblick zu den Unterschieden und Besonderheiten der einzelnen Holzbauprojekten der IBA Hamburg.

N.N., Fachamt Bauprüfung, Bezirksamt Hamburg-Mitte:
Neue Wege bei der Genehmigung von Holzbauprojekten (angefragt)

Viele Konstruktionen sowie Brandschutzkonzepte wurden, bei der Realisierung der IBA Projekte in Hamburg, zum ersten Mal umgesetzt. Die Hamburger Genehmigungsbehörden haben sich dabei als verlässlicher und fortschrittlicher Partner gezeigt.

Henning Klattenhoff, ASSMANN BERATEN+PLANEN (Hamburg):
WÄLDERHAUS

Auf einem zweigeschossigen Sockel aus Stahlbeton mit Science Center und Veranstaltungsforum erheben sich drei Geschosse in Holzmassivbauweise mit sichtbar belassener Oberfläche aus Brettsperrholzelementen für die Hotelnutzung mit 82 Zimmern.

Matthias Korff , Woodcube Hamburg GmbH (Hamburg) /
Klaus Grübnau, architekturagentur (Stuttgart):
Woodcube

Das fünfgeschossige Wohngebäude wurde komplett in Holzmassivbauweise aus leimfrei hergestellten, gedübelten Brettsperrholzelementen errichtet und kommt ohne weitere Beschichtungen und Abklebungen aus, wodurch es nicht nur CO_2-neutral ist sondern auch ein besonders gesundes Raumklima bietet.

12:30 | Mittagssnack und Besuch der Ausstellung

Änderungen des Programms vorbehalten.

13:30 | Uli Hellweg, Geschäftsführung IBA Hamburg GmbH:
Grußwort

Theodor van Kempen, ABA HOLZ van Kempen GmbH (Adelsried) /
Anja Lohfink, Planpark Architekten (Hamburg)
Case Study Hamburg

Das viergeschossige Wohngebäude in komplettter Holzmassivbauweise mit Elementen aus Brettsperrholz erhielt außenseitig eine gedämmte und hinterlüftete Fassadenbekleidung aus Lärchenholzleisten

Tom Kaden, Kaden | Klingbeil (Berlin):
Holz 5 1/4

Das bis zu sechsgeschossige Wohngeäude bringt mit einer Mischkonstruktion aus Stahlbeton und Massivholzbauteilen den urbanen Holzbau aus Berlin erstmals nach Hamburg.

15:30 | Kaffee und Kuchen und Besuch der Ausstellung

Jürgen Klein, Patrizia AG (Augsburg):
Soft House

Besonderheit des Reihenhauses in Holzbauweise auf der Grundlage von Brettstapelelementen ist das flexible Membrandach mit aufgebrachten Photovoltaikmodulen.

Hartmut Guhl, Schwörer Bausysteme GmbH (Haigerloch-Stetten):
Case Study #1

Das als „urbanes Fertighaus" konzipierte viergeschossige Wohngebäude in Mischbauweise aus Stahlbeton und Holztafelelementen wurde teilweise modulartig vorgefertigt.

Patrick Ostrop, bof architekten GbR (Hamburg):
Tor zur Welt

Das größte Bildungsprojekt der IBA erhielt eine vorgehängte Fassade aus Holzelementen und wurde im Passivhausstandard errichtet.

17:00
Rundgang zur Besichtigung ausgewählter Projekte

Quelle: IBA Hamburg / Institut für urbanen Holzbau

Quelle: IBA Hamburg / Institut für urbanen Holzbau

Quelle: IBA Hamburg / Martin Kunze